

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

Werden gedämmte Häuser zu dicht?

(VZ – RLP/10.02.2026) Die Gebäudehülle sollte immer möglichst luftdicht sein – unabhängig davon, ob und wie dick ein Haus gedämmt ist. Undichtigkeiten findet man vor allem an Stellen, an denen Bauteile ohne Abdichtung aneinanderstoßen. Durch diese Fugen strömt unkontrolliert Luft und nimmt dabei Energie und Feuchtigkeit mit. Damit sind nicht nur Energieverluste und Zugerscheinungen verbunden, sondern auch das Risiko eines Bauschadens. Im Winter kühlt sich warme, relativ feuchte Luft auf dem Weg durch die Fuge nach draußen ab. Die abgekühlte Luft kann weniger Feuchtigkeit speichern. Das erhöht die Luftfeuchtigkeit in der Fuge und schafft damit die Voraussetzung für Schimmelbildung. Unter Umständen entsteht damit ein unbemerkter Bauschaden, der auch die Raumluft belasten kann. Denn durch undichte Fugen kann auch Luft von außen nach drinnen strömen und Schimmelsporen mit in die Wohnung bringen. Die Gebäudehülle von Häusern sollte also immer möglichst dicht sein. Der notwendige Luftwechsel muss in jedem Fall entweder durch Fensterlüftung oder eine Lüftungsanlage sichergestellt werden.

Im kostenlosen Webseminar „Energetische Gebäudesanierung – Schritt für Schritt“ stellt die Energieberaterin der Verbraucherzentrale, Nicole Siepe, Maßnahmen an der Gebäudehülle und der Heizungsanlage vor. Sie erläutert zudem, worauf bei der Planung und Ausführung zu achten ist und welche Förderprogramme in Anspruch genommen werden können.

Das Webseminar findet **am Mittwoch, dem 4. März 2026, von 18 bis 19:30 Uhr** statt.

Interessierte können sich anmelden unter: www.verbraucherzentrale-rlp.de/webseminare-rlp

Kostenfreie Beratungstermine zur luftdichten Bauweise und vielen weiteren Themen bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz nach telefonischer Voranmeldung an.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Die nächsten Sprechstunden der Energieberater finden statt:

In **Saarburg telefonische Beratung am Freitag, dem 6. März, von 10 bis 13 Uhr** Anmeldung unter Tel. 0 6581 81-111.

In **Trier jeden Donnerstag von 10 bis 17.45 Uhr** in der Verbraucherzentrale, Fleischstraße 77. Anmeldung unter Tel. 0651 48802.

Energietelefon der Verbraucherzentrale: 0800 / 60 75 600 (kostenfrei), montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.

VZ-RLP

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität.

Gefördert durch:



Über die Energieberatung

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist das größte anbieterunabhängige Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland und ist seit 1978 verlässlicher Begleiter auf dem Weg in eine energiebewusste Zukunft. Bundesweit stehen fast 1.000 Energieberater:innen Privathaushalten zur Seite. Im Jahr 2024 wurden rund 233.000 Ratsuchende in einer unserer 900 Beratungsstellen per Telefon, online oder direkt zu Hause beraten. Unser Ziel ist es, private Haushalte beim Energiesparen zu unterstützen. Dazu beraten die Energieberater:innen im Auftrag der Verbraucherzentrale zu den Themen Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Hohe fachliche Kompetenz und strikte Unabhängigkeit zeichnen die Energieberatung der Verbraucherzentrale aus.

Pressestelle

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.
Seppel-Glückert-Passage 10

55116 Mainz

Tel. (0 61 31) 28 48–85

presse@vz-rlp.de

www.verbraucherzentrale-rlp.de